

## Druckdatenaufbereitung

Uns ist es wichtig, dass Sie mit unseren Druckergebnissen zufrieden sind. Deshalb und um eine reibungslose, termin-gerechte und wirtschaftliche Abwicklung Ihrer Aufträge zu gewährleisten, stellen wir Ihnen diesen kleinen Leitfaden zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass die Bildschirmdarstellung zum Teil erheblich von den Farbwerten ihrer angelegten Datei und somit auch vom Druckergebnis abweichen kann. Dies ist z.B. von den verwendeten Programmen sowie der Kalibrierung Ihres Monitors abhängig.

Unser Haus arbeitet mit vielen gängigen Applikationen und sind somit auch für viele Datenformate offen, wie

- PDF
- InDesign
- Illustrator
- Photoshop
- Officedaten

(WORD, EXCEL oder Powerpoint erzeugen keine druckfertigen Daten und unterstützen nicht den CMYK-Modus, Farbabweichungen möglich!)

Für Officeprodukte haben wir eine kurze Hilfestellung erstellt, diese garantiert allerdings nicht die richtige Ein-stellung Ihrer Druckdaten. Office-Programme sind grundsätzlich nicht für die Erzeugung professioneller Druck-daten geeignet.

Vorzugsweise setzen wir als Datenaustausch- und Druckformat PDF ein. PDF bietet etliche Vorteile gegenüber PostScript-Files oder offenen Dateien:

- kleine Dateigröße ohne Qualitätseinbußen
- PDF-Daten können von jedem gelesen werden - auch plattformübergreifend über MAC und PCs hinweg
- PDF-Dokumente können mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader am Bildschirm betrachtet und von Ihnen und uns auf Fehler rechtzeitig vor der Drucklegung überprüft werden
- PDF-Dokumente sind sehr sichere und damit optimale Druckvorlagen

Zum Erzeugen von PDF-Dateien verwenden Sie nach Möglichkeit nur professionelle PDF-Erzeugungssoftware wie z.B. den kostenpflichtigen Adobe Acrobat (Standard oder Professional), Acrobat Distiller oder z.B. JAWS PDF-Creator. Verwenden Sie zum Erzeugen der PDF-Datei z.B. den "qualitativ hochwertigen Druck", „PDF/X-1a:2001“, „PDF/X-3:2002“ oder „PDF/X-4:2008“. Aus Sharewaretools erzeugte PDF-Dateien sind nicht immer für die Druckausgabe in hoher Qualität geschrieben. Manche Layoutprogramme bieten mittlerweile auch die Erzeugung von PDF-Dateien selber an, diese sind teilweise besser geeignet als externe Generatoren.

- Alle verwendeten Schriften einbetten (bei Problemen, wandeln Sie betroffene Schriften in Pfade/Kurve um)
- Alle verwendeten Bilder müssen hochaufgelöst (mind. 300 dpi) und sollen im CMYK Modus angelegt sein
- Hochaufgelöste und druckoptimierte PDF-Datei
- Die Stärke von Strichen und Rahmen, die so genannte Strichstärke, sollte mindestens 0,75 pt bzw. 0,25 mm betragen
- Bitte keinen Passwortschutz für die Datei verwenden
- Die Verwendung von ICC-Profilen ist nicht erforderlich

Wenn Sie uns offene Daten liefern (z.B. aus den o.g. Applikationen), dann beachten Sie bitte folgendes:

- Bitte alle Bilder mitliefern
- Logos vektorisiert
- Verwendete Schriften mitliefern oder in Pfade/Kurven umwandeln
- Speichern Sie Bilder in höchstmöglicher Qualität (mind. 300 dpi bei Farb-/Graustufenbildern und mind. 1200 dpi bei Strichbildern).

Zu starke Komprimierung kann zu schlechter Bildqualität führen. Ein Hochrechnen der Bilder von 72dpi auf 300dpi bringt nichts! Bilder sollten grundsätzlich als TIFF, EPS oder JPG gespeichert werden, Beschneidungs-pfade in den Bildern mit einer Kurvenannäherung von 0,5-1 Pixel angelegt sein. DSC-EPS, PICT, BMP, GIF dürfen nicht verwendet werden.

## Offenes Endformat:

Unter einem offenen Endformat verstehen wir das Format des fertigen, komplett aufgeklappten Endproduktes.

## Geschlossenes Endformat:

Unter dem geschlossenen Endformat verstehen wir das Format des Endproduktes in seiner fertigen Form.

Beschnitt/Abstand:

- Bis zum Papierrand angelegte Bilder, Linien und Flächen müssen ringsum 3 mm über das Endformat hin-ausragen, um Blitzer (weiße Ränder nach dem Beschneiden) zu vermeiden
- Texte und Bilder sollten Sie mind. 3 mm vom Rand des Endformates entfernt platzieren. Bei z.B. Kalendern oder Bro-schüren mit Wire-O-Bindung sollte der Abstand an der Bindungsseite mind. 15 mm betragen.

## Farbmodus:

- Legen Sie Ihre Dokumente in Graustufen, CMYK oder als Sonderfarbe (Pantone, HKS oder RAL) an, nicht als RGB (Aus-nahme Office-Daten)!
- Der Gesamtfarbauftrag sollte nicht über 330% liegen („ISO Coated v2“ bei gestrichenen Papieren, bei gestri-chenen Papieren „PSO Uncoated“ liegt die Grenze bei 300%)
- Beispiel:
  - 90% Cyan
  - 70% Magenta
  - 70% Yellow
  - 100% Black
  - 330% Gesamt
- S/W-Daten sollten in Graustufen angelegt sein
- Schwarze bzw. graue Schriften nicht farbig anlegen

Legen Sie Sonderfarben als solche an und achten Sie auf korrekte Farbnamen. Wir übernehmen für Farbver-schiebungen durch eine eventuelle Konvertierung oder Reduzierung von uns keine Haftung. Bei der Umrech-nung der RGB-Scandaten in Photoshop stellen Sie bitte das Profil „ISO-Coated“ bei CMYK ein.

## Schriften:

- Schriftgröße mind. 6pt, allgemeine Lesegröße = 12pt (je größer Ihr Produkt, desto größer sollte die Schrift sein - 6pt sind bei Visitenkarten vertretbar, bei einem Flyer unlesbar)
- Schwarze Texte sollen in 100% Schwarz (K-Kanal) angelegt sein (nicht in CMYK)
- Schriften müssen ins Dokument eingebettet oder in Pfade konvertiert sein
- Schriften, Logos und andere Elemente nicht zu dicht an den Seitenrand stellen (siehe Beschnitt/Abstand)

Wir prüfen nur die technische Qualität und übernehmen keine inhaltliche Kontrolle. Überprüfen Sie bitte die Ausrichtung und Reihenfolge der Seiten. Um sicherzustellen, dass wir Ihre Daten richtig drucken, können Sie uns ein Vorschaubild übermitteln oder wenn möglich, liefern Sie uns einen Kontrollausdruck mit.

## Speichern druckfertiger Daten:

- Bitte kennzeichnen Sie Ihre Daten eindeutig mit Projekt-/Dateiname und Datum
- Beim Anlegen des Dateinamens nutzen Sie bitte keine Sonderzeichen, Umlaute oder Leerzeichen